

Mit Kindern Demokratie leben

Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita

Michael Priebe

Unser Demokratieverständnis

- Im Projektzusammenhang ging es um Demokratie als Lebensform und als Alltagskultur.

Demokratie als

- Herrschaftsform
- Gesellschaftsform
- Lebensform

(Himmelmann, 2005)

Unser Demokratieverständnis

- Im Projektzusammenhang ging es um Demokratie als Lebensform und als Alltagskultur.
- Demokratie ist eine Form der Kommunikation, bei der es auf Verständigung, Verabredungen und Begründungen ankommt.
- Demokratie ist ein immerwährender Prozess.
- Es geht nicht darum, Kindern Demokratie beizubringen.
- Um demokratische Verhaltenweisen zu lernen, brauchen Kinder frühzeitig Erfahrungen von gelebter Demokratie.

Demokratische Alltagskultur

Aushandlungen

Aushandeln unterschiedlicher Interessen – orientiert an immer wieder neu zu klärenden geteilten Prinzipien und Werten (Krappmann)

Autonomie

Das Recht einer Person, ihre Entscheidungen frei von nicht angemessenen Eingriffen anderer zu fällen (Pauer-Studer)

Partizipation

Beteiligung und Mitsprache an Planungs-, Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen zu allen wesentlichen Angelegenheiten des Lebens (Krappmann)

Was Autonomie nicht ist

- Anarchie (Gesetzlosigkeit)
- Anomie (Zustand mangelhafter gesellschaftlicher Integration innerhalb eines sozialen Gebildes)
- Autarkie (Selbstgenügsamkeit, Unabhängigkeit)
- Autismus (Selbstbezogenheit)
- Solipsismus (philosophischer Standpunkt der nur das eigene Ich mit seinen Bewusstseinsinhalten als das einzig Wirkliche gelten lässt und alle anderen Ichs mit der ganzen Außenwelt nur als dessen Vorstellungen annimmt)
- Freiheit (Eleutheria)

Autonomie vs. Freiheit

Freiheit (Eleuthería): „absolute Unabhängigkeit nach innen und außen“ volle Souveränität, die keinerlei innere und äußere Unterordnung einschließt

Autonomie bedeutet keine universale und absolute Selbstbestimmung, sondern Selbstbestimmung im Rahmen einer übergeordneten, inneren Bestimmung.

„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012

Kant: Der kategorische Imperativ

*„Handle nach einer Maxime, welche zugleich als ein allgemeines Gesetz gelten kann!“
(Kategorischer Imperativ)*

„Das Prinzip der Autonomie ist also, nicht anders zu wählen, als so, dass die Maximen seiner Wahl in demselben Willen zugleich als allgemeines Gesetz mit begriffen seien“

„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012

Autonomiebegriff

Autonomía

(griech.: *autós* = selbst und *nómos* = Gesetz) heißt wörtlich

„nach eigenen Gesetzen lebend“

und wird oft unzutreffend mit

Selbständigkeit oder **Unabhängigkeit**

übersetzt (z.B. Duden)

Autonomie heißt vielmehr **Selbstbestimmung** und besteht in einer inneren Bestimmung, einem Drang, der von Anfang an im Menschen vorhanden ist

„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012

Autonomie und Selbständigkeit

Selbständigkeit

- Erwachsenenzentrierte Selbständigkeit
- Funktionale Selbständigkeit
- Außenaspekt

Autonomie

- Kindzentrierte Selbständigkeit
- Konstitutive Selbständigkeit
- Innenaspekt

Demokratie als Alltagskultur bezieht sich vor allem auf den Innenaspekt, jedoch spielt auch der Außenaspekt mit hinein, da die funktionale Selbständigkeit die Autonomie eines Kindes unterstützt

„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012

Autonomie und Partizipation

Autonomie

private Autonomie
bezieht sich auf die ureigensten Angelegenheiten des einzelnen Menschen

Partizipation

öffentliche Autonomie
Form von Autonomie, die auf das gesellschaftliche oder öffentliche Leben ausgedehnt ist

Zum Beispiel:

Treffen eigener Entscheidungen und Gestaltung der eigenen Abläufe (z.B. Essen, Schlafen, Ausscheidungen)

Mitbestimmung und Mitwirkung am Gruppenalltag (z.B. Gruppenaktivitäten, Mahlzeiten)

„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012

Gemeinsame Wurzel von

Autonomie und Partizipation

Erste Partizipationserfahrungen macht ein Kind, indem ihm seine Autonomie zuerkannt wird

Ohne erlebte Autonomie ist keine echte Partizipation möglich

„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012

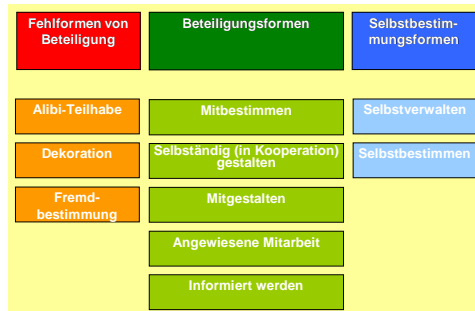
Äquilibration nach Piaget

Die Anpassung (Adaptation) des Individuums besteht in einem fließenden Gleichgewicht zwischen Angleichung der Umwelt an das Individuum (Assimilation) und Angleichung des Individuums an die Umwelt (Akkommodation).

„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012

Partizipationsmodell

In Anlehnung an vier Partizipationsmodelle: Schröder, 1995; Stange & Tiemann, 1999; Abs, 2005 und Ruppert, 2006



„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012



„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012

Kontakt:

priebe@ina-fu.org



„Mit Kindern Demokratie leben“ – Demokratische Alltagsgestaltung in der Kita – Dipl.-Päd. Michael Priebe
„Baustelle Inklusion“ – Kinderweltenfachtagung am 15.06.2012